

WARUM? – WEIL. – NA KLAR!
NUR WER GUT INFORMIERT IST, TRENNT RICHTIG.



**ALLES
BIO ODER
WAS?**

OBSTRESTE JA,
VERPACKUNGEN NEIN.
NICHT ALLES DARF
IN DIE BIOTONNE!

In der derzeitigen Sommerhitze ist es wieder besonders schwierig, Bioabfall wie Lebensmittelreste so zu entsorgen, dass es nicht zu unangenehmen Gerüchen kommt. Und dass Fliegen und Maden sich nicht an fauligen Obst-, Gemüse- und Fleischabfällen zu schaffen machen ...

Bioabfall gehört auch im Sommer in die Biotonne – Gemüse- und Salatreste ebenso wie Eierschalen, Fleisch- oder Fischabfälle, Kaffeefilter und Teebeutel. Versuchen Sie, Ihren Bioabfall möglichst trocken in die Tonne zu bringen. Kaffeefilter und Teebeutel sollten Sie beispielsweise vor der Entsorgung möglichst gut ausdrücken. Bioabfall ist übrigens nicht gleich Bioabfall: Speisereste aus der Gastronomie dürfen nicht in die städtische Biotonne – die müssen getrennt in eigens hierfür bereitgestellten Tonnen entsorgt werden.

Alles in die Papiertüte!

Auch in diesem Jahr werden von der Abfallwirtschaft der Stadt Fürth wieder besonders kräftige Papiertüten für den Bioabfall an alle Haushalte verteilt – darüber

hinaus erhalten Sie die Tüten überall an den bekannten Ausgabestellen. Geben Sie Ihre Bioabfälle direkt in die Papiertüte, verschließen Sie diese gut und entsorgen Sie sie täglich in der Biotonne – auch wenn die Tüte vielleicht nur halb gefüllt ist. Sie können natürlich auch zwei Tüten ineinanderstecken, damit sie nicht so leicht durchweichen.



**Niemals
Plastiktüten
einwerfen!**



Insbesondere Fleisch- und Fischreste gehören in die Tüte, bevor sie in die Biotonne wandern. Verzichten Sie bitte auf die Verwendung von Kunststofftüten, auch wenn diese biologisch abbaubar sein sollten. Diese können bei der anaeroben Bioabfallbehandlung (Vergärung), wie sie in Fürth gehandhabt wird, Probleme bereiten.

Kalk & Co. – sinnvoll?

Immer wieder hört man, Zugaßen von Kalk, Gesteinsmehl, Enzym- oder Kräuterpräparaten würden Gerüche und Ungeziefer aus der Biotonne fernhalten. Untersuchungen des Bundesumweltministeriums haben jedoch gezeigt, dass diese Methode relativ wirkungslos ist. Wir raten demnach davon ab – auch weil sich die Zusatzstoffe bei der späteren Verwertung des Kompostes als nachteilig erweisen können.

Noch ein Tipp: Halten Sie Ihre Biotonne stets gut geschlossen und halten Sie den Rand möglichst sauber. Dann finden die Fliegen Ihren Bioabfall gleich viel weniger „attraktiv“.

UNSER TIPP:

Sorgen Sie dafür, dass Ihre Biotonne im Sommer an einem möglichst schattigen Ort aufgestellt wird und der Deckel immer richtig geschlossen ist. Schlagen Sie außerdem zur Vermeidung von Geruchsbelästigung oder Ungeziefer Käse-, Wurst-, Fleisch- und Fischreste zusätzlich gut in Zeitungspapier (keine Hochglanzpapiere) ein.

BIOTONNE TEILEN:

In Fürth sollte möglichst jeder Haushalt das Angebot der Biotonne nutzen. Nur so können wir eine optimale Abfallverwertung gewährleisten. Sie denken, dass sich eine Biotonne für Sie nicht lohnt, weil Sie nur wenig Bioabfall haben? Kein Problem: Teilen Sie sich doch einfach eine Tonne mit Ihren Nachbarn. So können auch Sie zur nachhaltigen Abfalltrennung beitragen.

Weitere Informationen zur Biotonne erhalten Sie von unserer Abfallberatung unter 974-12 60 oder abfallberatung@fuerth.de

Eine gemeinsame Biotonne bestellen Sie einfach unter muelltonnen@fuerth.de oder per Fax an 974-39 20 92

SOMMERHYGIENE FÜR DIE BIOTONNE

Gerade in den heißen Sommermonaten führen die biologischen Prozesse in der Biotonne zu unangenehmen Gerüchen. Reinigen Sie Ihre Tonne deshalb bitte regelmäßig oder beauftragen Sie hierfür einen Dienstleister. Die Abfallwirtschaft der Stadt Fürth übernimmt die Reinigung nicht.

Bis zum März 2017 wurde das Filtermaterial in allen Biotonnen erneuert. Achten Sie bitte darauf,

dass Ihre Biotonne auf dem Deckel mit dem Aufkleber „Filter gewartet 2016“ versehen ist.

Tipp: Wenn Sie die Tonne mit dem Wasserschlauch reinigen, richten Sie den Wasserstrahl bitte nicht direkt auf die kleinen Löcher der Filterkammer. Denn so wird das Filtermaterial ausgespült und der Deckel ist danach nicht mehr so wirkungsvoll gegen Gerüche.